

# Was können wir tun?

**Das öffentliche Leben ruht.  
Aber können wir Menschen zur Ruhe kommen?  
Das ist schwierig - im Augenblick!  
Wir brauchen wohl noch Zeit, um zur Ruhe zu finden  
und um uns an die Ruhe zu gewöhnen.**

**Viele haben das Bedürfnis, etwas zu tun.  
Aber was? Und vor allem wie?**

**Hier drei Vorschläge:**

## **Menschen anrufen**

Wir sollten möglichst zu Hause bleiben und persönliche Begegnungen möglichst vermeiden. Dennoch ist es wichtig, den Kontakt nicht abbrechen zu lassen. Sie können einen Menschen anrufen; vielleicht sogar jemanden, der gar nicht mit Ihnen rechnet. Oder gar jemanden, der schon lange vergeblich auf Ihre Entschuldigung wartet. Gründe, liebevolle Worte zu finden, gibt es ja im Moment genug.

## **Für ältere, kranke, immobile oder auch bedürftige Menschen einkaufen**

Die Sozialstruktur unserer Dörfer ist gut. Aber dennoch gibt es auch bei uns immer wieder Menschen, die Hilfe gebrauchen könnten. Wenn Sie Hilfe brauchen oder sich vorstellen können, behilflich zu sein, dann melden Sie sich bei Pfarrer Günther. Die Gemeinde bemüht sich darum Hilfe zu organisieren. Selbstverständlich werden sämtliche Hygiene- und Abstandsvorgaben dabei eingehalten!

## **Beten**

Die Corona-Pandemie bedeutet für die Gesellschaft als Ganzes und auch für uns als Kirche einen tiefen Einschnitt. Die angeordnete Absage sämtlicher Gottesdienste ist eine besonders schmerzhaft, aber notwendige Einschränkung unseres kirchlichen Lebens. Aber beten - das können wir weiterhin tun. Und so beteiligen wir uns an der ökumenischen Gebets-Aktion: Von Freitag an bis zum 19. April sollen die Glocken möglichst aller evangelischen und katholischen Kirchen im Kirchenkreis sowie dem Dekanat Siegen jeden Abend um 20.30 Uhr für fünf Minuten läuten. Wir möchten die Menschen zum Gebet einladen. Wir wollen beten für die an Corona erkrankten und verstorbenen Menschen und ihre Angehörigen, für das medizinische Personal, für unsere politischen Entscheidungsträger und dafür, dass Gott uns Mut und Zuversicht in diesen schwierigen Zeiten schenkt.